

Folgende Angebote sollten die Projektpartner in den Ring werfen ...



Kommune

- Bustransfers für GS sicherstellen

Grundschulen

- Organisation der teilnehmenden Schüler (4. Klasse) und deren Begleiter (Lehrkräfte, Eltern/Großeltern)
- Teilnehmerliste erstellen (Name, Adr., Geb.Datum, Erreichbarkeit der Eltern)

Kreissportbund und Regionales Bildungsbüro

- Konzeptionierung und Koordinierung des Projektes
- vorbereitende, begleitende und abschließende Gespräche mit den Projektpartnern führen
- bestehende Kooperationen ermitteln und unterstützen
- neue Kooperationen herbeiführen und unterstützen
- finanzielle Zuschüsse ermitteln (z.B. „Landesprogramm 1000x1000“, „NRW kann schwimmen“), Projektpartner darüber informieren und diese beraten
- Übertragbarkeit des Projektes auf weitere Kommunen prüfen und ggf. anpassen
- Projektinformation und Öffentlichkeitsarbeit

Schwimmverein(e) und DLRG

- qualifizierte Schwimmlehrer zur Verfügung stellen
- organisatorische, inhaltliche und didaktische Vorgaben zur Umsetzung erstellen
- Organisation der Schwimmgruppen vor Ort (Einteilung nach Leistung usw.)
- Durchführung des Schwimmunterrichts
- Tipps zum eigenständigen Weiterüben geben
- Abnahme des Schwimmausweises für Kinder

Untere Schulaufsicht

- ideelle Unterstützung
- ggf. Genehmigungen von Amts wegen

Eltern

- Unterstützung der Organisation in GS
- Begleitung für Schüler bzw. Vorschulkinder anbieten
- Mit ihren Kindern erlerntes festigen

... dann klappt's auch mit dem



Seepferdchen!